

Amüsant-spannende Krimiunterhaltung, die mit erstklassiger Ermittlungsarbeit überrascht, definitiv ein Hit ohnegleichen sowie eines Arthur Conan Doyle würdig

Sommer 1888: Anders als ihre berühmten älteren Brüder Sherlock und Mycroft führt Enola Holmes (14) ein freies aber abgeschiedenes Leben auf dem Land. Bis eines Tages ihre Mutter verschwindet und ihr neben versteckten Banknoten auch einige verschlüsselte Hinweise hinterlässt. Weil Sherlock zu viel zu tun hat und Mycroft erst gar nicht auf die Idee kommt, dass hier ein Verbrechen geschehen ist, beschließt Enola, auf eigene Faust der Sache auf den Grund zu gehen. Heimlich macht sie sich auf den Weg ins düstere viktorianische London, um ihre Mutter zu suchen. Doch dort wird sie in die Entführung eines jungen Lords verwickelt und muss in zwielichtigen Gegenden vor mörderischen Gaunern fliehen - immer auf der Hut vor ihren scharfsinnigen Brüdern, die sie zur Erziehung in ein Internat stecken wollen.

Zum Glück verfügt Enola über eine untrügliche Kombinationsgabe und das Talent, sich so gut zu verkleiden, dass sie sich selbst im Spiegel nicht mehr erkennt. Das und ihre Cleverness lassen den berühmten Sherlock Holmes ziemlich alt aussehen; bringen darüber hinaus so manchen erfahrenen Scotland-Yard-Detective zum Staunen. Oder nicht doch eher zum Verzweifeln?! Enola zeigt allen, was eine Harke ist. Aber dem Aufenthaltsort ihrer Mutter kann sie partout nicht auf die Spur gelangen. Stattdessen legt sie sich mit den Falschen an. Sie findet Hinweise, dass der verschwundene zwölfjährige Lord die Flucht ergriffen und auf einen Schiff angeheuert hat. Kurzerhand begibt sich Enola auf eine rasante Verfolgungsjagd, ihr dicht auf den Fersen: ausgerechnet ihr Bruder Sherlock sowie viel zu viele Polizisten ...

Es gibt wohl kaum ein Kind, das nicht gerne mit Enola Holmes befreundet wäre. Sie ist die liebenswerteste Jung-Hobbydetektivin seit Flavia de Luce. Von ihr kann man niemals genug bekommen. Ihre Fälle haben definitiv Kultpotenzial. Diese lesen sich absolut genial, beinahe als hätte Arthur Conan Doyle eine Folge der "drei ???" geschrieben. "Der Fall des verschwundenen Lords" begeistert den Zuhörer über alle Maßen. Autorin Nancy Springer gelingt ein Krimivergnügen der spannenden-amüsantesten Sorte. Da kommt beim Lauschen zu keiner Spielsekunde Langeweile auf. Auch dank Sprecherin Luisa Wietzorek. Wenn sie am Mikrofon steht, kennt die Hörfreude keinerlei Grenzen mehr. Ihre Lesungen bringen Zuhörer ab zwölf Jahren noch breiter als ein Honigkuchenpferd zum Grinsen. Muskelkater absolut garantiert!

Kinderliteratur, die selbst Erwachsene glatt umhaut - solch grandiosen Krimispaß wie mit der Enola-Holmes-Reihe von Nancy Springer kriegt man selten auf die Ohren, höchstens noch mit den Audiobüchern aus Robin Stevens' Feder. Sobald "Der Fall des verschwundenen Lords" im CD-Player liegt, hat man beste Laune über viele Stunden lang. Luisa Wietzorek spricht die Story mit extraviel Spannung, aber auch Humor in der Stimme. Mit ihren Lesungen kommt jede Menge Jubel, Trubel, Heiterkeit in jedes Kinderzimmer, sogar in die ganze Wohnung. Da gibt es kein Halten mehr!

Susann Fleischer 06.05.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info